



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

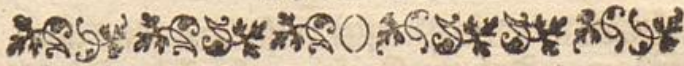
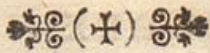
Mortes Patheticæ Oder Anmüetige Todt-Fähl

Bissel, Johannes

Getruckt zu Dillingen, Jm Jahr Christi/ 1682

Index Oder Register.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38044



I N D E X,
Oder
R E G I S T E R.

A.

A Deltcher Jüngling / betritt den Orden des
S. Roberti Molismensis. Wird von einem
Bischoff beredt / diß auß dem Sinn zu schlagen.
Aber umbsonst. 16. Gelange / durch Ordens-
gemässe Studia, von dem Clericat zum Priester-
thumb. 17. Wird / ohnerachte seiner Prælaten gu-
ter Obhut / annoch Gelübde-brüchtig. 19. Hänge
sich an Strassen-Kauber. 20. Wird tödtlich
verwundet / 21. in ein Herberg geschlafft / und zur
Beichte ermahnt. Wiltzert sich deren; 22. gehet
doch endlich ein. Und S. Ort gibt ihm augenblick-
lich / bey Ankunfft des Priesters solche Vereunung /
daß / vor Behemuth und Zähern / er kaum / die
Beichte abzulegen / kunte werckstellig machen. 23.
Welche er doch leystlich / mit wenig Umbständen /
kurtz / und compendiös, vollzogen. 23. 24. Was
von solcher Beichte zu halten? 24. Und wie der
Beichwatter / gegen thme / sich verhalten? 25.
Was in solchen Fällen / zu thun / einem Geistli-
chen oblige? 26. 27. Legt endlich / nach verwat-
terter S. Absolution, und Duesß / uncer langem

R iij

Gr

INDEX,

Gespräch mit dem Priester / diser Armselige ihm selbst / 2000. Jahr im Fegfeur aufzustehn / für eine Bueß / auff. Begehrt das geistliche Viaticum. So ihm der Priester gleichfalls abschlagt. Überschreibt seinen Stand dem Bischoff / in Hoffnung für ihn nach dem Tode zu bitten. 29. Greiffet zum Zügel / und gibt den Geißt auff. 30. Wie es mit den 2000 Jahren seiner Bueß ergangen? 31.

Angedencken des Todes unsers Seeligmachers. 5. 11.

Apotheker / zu Modena, 49. wird auffgehengt. 60. Dessen Ursach. ibid.

Auflösung geistlichen Banns / nach wahrer Reu / in Todes Nothen / erlaubt. 26. 27.

B.

Barmherzigkeit Gottes / rühmt Jeremias. 22. Übertrifft alle Boshait. ibid. Ist ein Glaubens Artikel. ibid. Erscheint in dem Gelübdebrüchtigen. 23. Ist mit Menschlicher Boshait nicht zu vergleichen. 28.

Begraben / solchen hängen / macht Freud den Feinden. 55.

Beichtvatter / verweigert die Bueß / 28. und geistliche Viaticum, in Todes Noth / unbefugt. 29. Beichtvatter Julietae, ausser den Schrancken seines Amptes / vertritt zugleich einen Leib. Arzt. Wie? 47. Was hierauf erfolgt? 48. bis 51. Wird ein Einsidler. 61.

Bekehr

NVI
43

ober Register.

Bekehrung/ Soldans/ zum Christlichen Glauben, 10. Des Gelübd-brüchigen/ Mörders/ im Sterbstündl. 23. bis 30. Der Frid-hässigen Luponier. 77.

Bildnuß/ Christi des Kreuz-tragenden/ 81. ladet alle zur Nachfolg. 82.

S. Birgitta/ sahe JESUM den Gekreuzigten/ mit Blut überunnen/ im Schlaf. 11. 12.

Böses/ soll man nicht thun/ damit Gutes darauß entspring. 61.

C.

Cæsar Brancatius, Lands-Præsident der Provinz Marca-Anconitana, in Italien/ 68. suecht die Frid-hässigen Gemüther/ der Luponio/ zu vereinigen. 69. Beredt Theophilum, seinem Feind/ per Mediatorem, ein Abbit zu thun. 70. 71. Fernern Verlauffs/ sihe/ Jüngling von Luponio.

Capelläten/ Adelichs Geschlecht. 34.

Carolus de Cajeta, stiftet Frid zu Luponio, mittelst scharpffer Predigen. 77. Sihe/ benebenst/ Oliverius Manaræus.

Christen/ seynd zum Leyden gewidmet. 101. massen Stuarta erfahren/ deren Leben einem Kirchhof/ mit lauter Creuzen umbsteckt/ süglich zu vergleichen. 82.

Contrafet, eines Mainaydigen und Weüchel-mörders/ wo? 75.

M v

D. David

INDEX,

D.

David Riccius, von Piemont/Secretari, durch
falsche Verleumdung / wird entleibt. 93.

Demuth / und Sanfftmuth Christi sollen wir
folgen. 66.

Diener / Romæi verständigt seinem Herrn den
vermachten Todtsfahl Julietta. 49. Wird ver-
haffet : aber unschuldig. 59. Bald widerumb
auff freyen Fuß gestellt. 60. Diener / und Be-
find Stuartæ, wie beschaffen gewesen? 131. 136.

E.

Eheleuth / was zu thun? damit das Amico-
rum omnia comunia nit zu weit einreisse. 150. 151.
Seynd einander Treu-verbunden / im Leben / und
Todt. 159. Deren Vntreu / und Mißtritt / wird
mit Feur / und Schwerdt / gestrafft. 161. Solcher
Vntreu Vnterschatd. 161. und was solche nach
sich ziehe. 162. Was ferner hertinnfahls zu flie-
hen. 163.

Engel / der Finsternuß / verstellte sich in ein En-
gel des Lichts. 33. 43.

Entleibung / sein selbst / grausamer / als den
Neben-Menschen umbbringen. 154. ja ein ver-
ruechter Todt. 55.

Excommunication. Sibe / Auflösung geist-
lichen Danks.

Exempel / betraurlicher Todtsfahl bey den Han-
den. Alexander M. zu Babylon. 9. Item Cæsar
Germanicus, zu Antiochia, in Syrien. ibid.

Exemo

NVI
45

oder Register.

Exempel / anmüetiger Todsfahl / im Alten Testament. Jacobus der H. Patriarch. 9. 10. Und Mathathias der gottseelige hohe Priester. 10.

Exempel / gottseelig- und anmüetiger Christlicher Todsfahl. Soldanin zu Iconio in Cilicië. 10. P. Bernardinus Realinus zu Luppis. 10. 11.

Exempel / gäher Todsfahl. Ein Weibsbild / frisch / gesund / und starck / erkrankte plötzlich auff der Wallfahrt von Augspurg nacher N. stirbt unerwart eines Weichvatters. 4. Item / ein Geistlicher / nur über die Gassen / von einem andern / seinem Haus zu / fällt unter dem Gehent / stein / todt darnider. ibid. Zwen in Ungebühe lebende Bevatter- Leuth / werden einist von einfallender Kainer erschlagen. 175. Ein Wagn in einem Feld- Schloß von einem Theil der Maur überfallen / und zerquerscht. ibid.

Exempel / die in diesem Büchlin / als Haupt- Materien vorgegetragen werden. Aufgesprünge ner / aber endlich buesfertiger Religios. 14. bis 31. Romæus, und Julieta, Edlen Stamens zu Verona. 32. bis 56. Fridens-Opffer; Jüngling von Luponio. 62. bis 79. Maria Stuarta, dero Leyden außser Engelland. 81. bis 102. ihr Leben / und Leyden / in Engelland. 105. bis 125. dero Hinrichtung. 128. bis 145. Maria Aragonia, Kayserin. 147. bis 163. Durch Erbdidem erschlagne / und eingegrabne / Ligurier. 164. bis 179. inclusivè.

S. Fall

INDEX,

S.

Fall in Abarund / so sehr groß / 18. hat erfahren Judas der Verräther. 19.

Feindschafft und Zerspaltungē der Gemücher bey denen Lupóniern. 63. 64.

Felsen / zerprangen über Christi Todt. 12.

Fridens-Opffer. Sibe / Jüngl. von Lupónio.

Fürtrefflicher Hayden Todt / verursacht keine heilige / sonder nur Menschliche / natürlich, und stüliche Affecten. 9.

G.

Gedanken der Menschen / seynd auff's Böß genatzt / von Jugend an. 18. Werden einem stark-beladnen Waden verglichen. ibid.

Georgius Buchanánus, dreyfacher Ehebrecher; zweyfacher Apostata. 99.

Gewinn / der ganzen Welt / was es nuzt; nebenst Schaden leyden an seiner Seel? 62.

Gott ist mehr / als der Mammon, die Welt / das Fleisch / und der Teuffel; deme auffzuwarten. 17. Gott ladet alle / so mit Mühe und Arbeit beladen seynd / sie zu erquickten. 28. Gott / und seine Gericht / seynd zu fürchten. 50. Gott hat den Todt nicht gemacht; 58. Sündige Leuth aber / mit ihren eignen Händen / haben solchen zu sich berueffen / und an sich gebracht. ibid.

Gottes Erbarmuß. Sibe / Barmhertzigkeit Gottes.

Gottseelig-verschandende. was? 9. II.

Gräffw

NVI
45

oder Register.

Gräfin/von glühendem Eisen/an bloßen Hän-
den / unversehrt. 157. zum Zeichen der Un-
schuld. ibid. Ein Prob / so heut zu Tag un-
giltig. ibid.

H.

Hausfrau des Mansfeldtschen Karpenters/
wenig zu betrauen. 8.

Hässige. Siehe / Nachgertige.

Heulen / und gellen / wird einer wider den an-
dern; wurde den Moabitern vorgesagt. 64. Triffe
ein mit denen Lupóniern. ibid. Denen vil nach-
folgen. 64. 65. Dessen Ursach. 65.

Himmel / und Erden / traurete über Christi
Abscheyden. 12.

Himmel ein geht nicht ein jedlicher / der da
sagt: HErr/HErr; sondern der den Willen des
Himmlichen Vatters thuet. 54.

Hinderung / in gutem Vorhaben / unverant-
wortlich vor GOTT. 16.

Hoffart / der Moabiter / was? 66. Wird dem
Berg Ethna verglichen. ibid.

Hoffnung / auff GOTT / hat keinen jemaln
lassen zuschanden werden. 30.

Homo per malitiam, &c. Der Mensch bringe
sich selbst umb Leben / und Seel / durch aigne
Bosheit. 57.

J.

Jacob, der H. Patriarch / sterbend / thuet ein
Valet-Predig. 9.10.

Jacobus

INDEX,

Jacobus Stuart, mit einer Rohr-Kugel getroffen / stirbt wütend / und Gottslästernd. 113.

Jacobus, Stuartæ Sohn / ein Durchächter wahrer Religion. 137. 138.

Joannes Hamiltonius, Catholischer Religion wegen / gehenckt. 106.

Joseph, mit vil Zähern / kuffte Jacob, seinen Vater / sterbend. 10.

Judas, durch Nächstliches Umbschwalffen / wird ein Verräther. 19.

Jüngling / von Luponio, 62. Frid zu stifften / kame für die Statt Recanât, seines Herrn Vaters Todts-Feind entgegen / quasi Supplex. 72. Fangt an / durch Gottes Barmherzigkeit / und Christi H. H. Wunden / den Gegenpart umb Verzeihung / und Ablegung gefassten Borns gegen Theophilo, seinem Herrn Vater / zu bitten. 73. Wird / unter zierlich-angefangner Oration, main- andig entleibet. 74. Als ein Frid-Dopffer / nach Luponio gebracht / weheltlagend der Seintgen. 73. Fernern Verlauffs / sihe 76. bis 79.

K.

Karpenzans Haußfrau. Sihe / Haußfrau.

Keyer / verfolgen die wahre Religion. 88. 89. 90. Dessen Augenschein Stuarda in Schottland erfahren. ibid. ja / mit Verlehrung ihres Köpffs / in Engelland. 129. bis 143.

Kirchhof / wem verglichen? Sihe / Christen.

Kupplung / was hierauf erfolgt?

L. La

NVI
45

oder Register.

L.

La Colla di Tenta, und La Colla Fenestra, in Ligurien. 167. Dero Inwohner. Sibe/Monifoner.

Landflüchtiger / wird Roméo. 44. Und der Lupónische Weisheitmörder zu Recanat. 74.

Lands-Präsident. Sibe/Cæsar Brancatius.

Leben der Menschen / ist ein Dunst. 87.

Lehr-Puncten / ein seeliges End zu erlangen.

30. 178. 179.

Liguria, Landschaft / unfern der Statt Nicæa, zum Herzogthumb Saphoya gehörig / 166. von Erbidem ergriffen 167. ab dessen langwäh-
rigem Anhalten / 168. die Inwohner selbiger Dr-
then / von Schröcken eingenommen / denen Kir-
chen zugeloffen; 169. von Zusammenfallung des
roselben ertrücket. 170. ganze Gebürg / mit dar-
auff stehenden Flecken / wunderbarlich sich gegen-
einander gestürzt: des grossen Thals Inwohner
matst bedeckt. ibid. die noch mit dem Leben sich
salvire / als sinnlos / verschmachtet. 171. sechs
Flecken / über die Helffte / zu grund gericht: und
noch sibem andere jämmerlich von der Erden ver-
schluckt. 172. Was hierauf zu schliessen? 173.
174. und welcher gestalten die Böseliche Racht
noch heutigs Tags betrohet? 175. dessen Hand
unverfürzt / wird in zweyen Exempeln darge-
than. ibid. Mit was Heulen / und Klagen / und
wie lang / dise nun also lebendig Vergrabne (wie
wol

INDEX,

wol vergeblich) umb Hülff geruffen? 176. 177.
 Dessen Verlauff von der Statt Nicæa überschri-
 ben. 178. Was / solchem Vnhayl vorzubiegen /
 zu thuen? 279.

Loreto. *Sihe* / S. Maria di Loreto.

Lupónio. *Sihe* / Monte Lupónio.

M.

Macerata, Haupt-Statt einer Provinz in
 Italien. 62.

Magd Julieta, wird in Verhaft gebracht. 59.
 Des Lands verwisen. 60.

Mammelucken / diser Zeit sehr gemain. 20.
 Neben andern Mißthatē / sich hart erholend. *ibid.*
 Dergleichen ware Jacobus, Stuartæ Bruder. 90.

Marca Anconitana, von Alters her Picenum
 genant / Provinz in Italien. 62.

Maria Aragonia, Kayserin / beredt fälschlich
 Othonem ihren Gemahl / welcher gestalt sie / ab-
 wesend seiner / von einem welschen Grafen in Vn-
 gebühr / un zu unehlicher Liebesuche wordē. 149.
 Bringt die Sach so weit / daß nach vorgemüner /
 doch nit gnugsamer / Verhör / der Graf gefänglich
 gesetzt; 151. und / unschuldig / enthauptet wur-
 de. 153. Was sich hierauff / mit der Gräflichen
 Wittib / zugetragen? 154. biß 160. Ocho, auff
 gewisse Erkundigung / 156. und Überweisung der
 Kayserin / 157. 158. in vil weeg / vom Himmel /
 und auff Erden / wie auch dero aigne Bekännuß /
 daß

NVI
 45

oder Register.

daß nicht der Graf sie; sonder sie den Grafen / in
Angebuhr ersuecht; in Verwalgerung aber /
ihre solcher gestalt angegeben; verdamt sein aigne
Gemahlin zum Feur. 160.

Maria, Königin in Schottland / mit dem Zu-
namen Stuarda, dero Königl. Herkommen / und
Geburt. 83. 84. Ward / im sechsten Jahr ihres Al-
ters / nacher Paris geschickt; daselbst gottselig er-
zogen. 85. Im sechzehenden / Francisco, Henrici II.
Sohn / ehlich bengefügt. 86. so aber bald Todts
verbliehen. ibid. Dese nun verwittibte Königin
begabe sich von dannen wider in Schottland / all-
wo ihr / an statt Königl. Einkonfft / allein der dritte
Theil geistl. Güter / gleichwol nebe Verpflegung
der Prædicanten / bewilliget; 87. die offensliche
Religions-Exercitia / 89. ja aller Gewalt / abge-
schnitten worden. 90. 91. Verheurathete sich
dise nach mit Henrico Darlæo, Stuartischen Ge-
blüts / und nächste Erben der Cron in Schotten /
mit Bewilligung der Reichs-Ständ. 91. Was
hernach mit ihrem Secretario sich verlossen? 93.
und was hierauf erfolget? 94. Darlæus wurde im
Schlaff ermordt. 96. die Königin bezwungen /
Grafen von Bothuel, so den König / ihr unwissend /
ermorden helfen / zu ehlichen. 96. 97. Dises Vor-
wands ward Stuarda spöttlich verhaftet; Bothuel
versaget: 98. das Kind Stuardæ einem Calvinisten
zu erzihen übergeben. 99. Welcher gestalt Stuar-
ta auß dem Gefängnuß; über den See; und bey
N Graf

Graf Hamilton ankommen? was solchemnach zwis-
 schen ihr/und dem Bastard/so sich des Reichs un-
 terfangen/vorgenommen worden? 100. Thäte sich
 hierauff Schottlands ab; flohe in Engelland. 101.
 * Weil aber Stuarra noch auff dem Boden ihres
 Königreichs / widerriethen ihres unterschiedliche
 Hof-Herzn/106. mit versprechē sichern Gelatts
 hingegen in Niderland / Franckreich / oder auch
 Hispanien. Doch alles umbsonst. 107. Elisabeth/
 der Engelländer Königin/hatte sie gänzlich sicher
 gemacht: aber zu Vergrößerung ihres zeitlichen
 Vnhayls. 108. 109. Stuarra auff der Kayß na-
 cher London wird angehalten. 110. Ein Gerichts-
 Proceß wider sie angestellt. 111. Doch kame die
 Serittigkeit / den ermördten König Henricum
 betreffend/ so weit/ daß Stuarra ditsfalls unschul-
 dig erklärt ware. 112. Aber mit schlechtem con-
 tento der Königin Elisabeth. 113. Der Bastard
 erfinne / mittelst eines vorgeschlagenen Heuraths/
 zwischen Stuarra, und dem Herzog von Norttolz,
 ein andere List/114. so er nachmaln / nebenst bey-
 gelegten Brieffen der Elisabeth hinterbringt/mit
 beygefügeten welt-aussiehenden Umständen. 116.
 Wessen Elisabeth hierauff erklärt? und warumb
 sie mit Stuarra Execution nit schleunigst verfab-
 re? 117. Stuarra wird in engere Gefängnuß ge-
 worffen. 118. Nach Ableiben Caroli, Königs in
 Franckreich/zur Execution geschrittē. 119. Durch
 würckliche Todes-Ankündung vollzogen. 125.
 * Hier

oder Register.

* Hierauff hielte besagte / zum Tode unschuldig
verdammte / Stuarta, vorderst umb ein Catholische
Priester an. 129. Der wurde ihr runde abgeschla-
gen. 130. Solches schribte sie ihrem Hof-Caplan/
mit Bitt/gleichwol abwesend selbe Nacht mit ihr
zu betten; folgendē Tags/auff der Richt-Bühne/
wolte sie nochmaln seines Segens begehren. 131.
Zatzt nochmaln ihrem Hof-Gesind ihren bevor-
stehenden Todt an. 132. Fertigt ein Schreiben/
an König Henricum in Frankreich. 133. Wlibe
all übrige Zeit / ungeschlafen / im Gebett. ibid.
Welcher gestalten sie / gleichwol ohne zugelassenen
Priester / das H. Sacrament empfangen? 135.
mit was Gelait dem Richt-Drtz zugeführt wor-
den? 136. 137. wie die Richt-Bühne beschaffen
gewesen? 138. und welcher gestalten sie solche an-
getreten? 138. Nach abgelesnem Mandat Kö-
niglichen Urtheils/begab sie sich knyend ins Ge-
bett/biß der Scharfrichter die Richt-Bühne be-
treten. 140 141. Wie sie sich folgendes/neben Be-
urlaubung der Yhrigen/fertig gemacht; 142. zum
Richt-Block verfügt; und den Todt durch grau-
same Wehelung überstanden? 143. 144.

S. Maria di Loreto, Stättlin in Italien. 62.

Mathathias, gottseeltiger hoher Priester / ster-
bend/ thuet ein Valet-Predig. 10.

Menschliche Natur / auff den Egen-Berg
zu bringen/ erfordert Unablässigkeit. 18.

R ij Mss

INDEX,

Witten im Leben/ seynd wir im Tode; singt die
Catholische Kirch/ in einem Responsorio. 4. 5.

Monte Luponio, Statt in Italien. 62. Wem
verglichen? 62. Fridhässiger Confusion wegen/
Wolffs. Berg nit unsüßlich benamset. ibid. Wer
die Vrheber? 69. Was erfolgt? 70. bis 76.

Monteschiner/ Adelichs Geschlecht. 34.

Montifonr/ Berg-Leuth/ oder Waldmänner/
dero Sitten. 167.

N.

Nachfolger/ ladet Christus, ihr Creutz auff sich
zu nehmen. 82.

O.

Obrigkeit/ so fridliebend/ ein grosse Gnad; wie
hingegen die fridhässige ein grosse Straff von
GDe. 68.

Ohrenblaser (Sufurrones) und Ohrenblas
serin/ 67. schickt gemaintlich der Teuffel. ibid.
Werden in H. Schrifft verfluecht/ sambt den
Zweyjungigen. 68. Dergleichen war Jacob Stu-
art. 116. Wie GDe solche belohne? ibid.

Oliverius Manaræus, schreibt ein ganz Buch
von traurigen Aufschlägen/ deren/ so das Ordens-
Gelübde brechen. 17. Bringt die Luponier zum
Friden/ mittelst scharffer Predigten/ und Beyhülff
P. Caroli de Cajeta. 77.

Orden/ des H. Roberti Molismensis. Siehe/
Adelicher Jüngling.

Ocho,

NVI
45

oder Register.

Orho, Kayser / von seinen Feinden genant
ein Welt-Wunder; von Baronio aber/der gerecht-
teste Kayser. 148. Läßt ein Grafen enthauptē. 153.
Spricht sich selbst das Leben ab/ unwissend. 155.

P.

Paris von Lodroma, Graf. 45.

Picenum. Siehe / Marca Anconitana.

Plurs / in Grapinten / Vntergang. 165.

Predig / Jacobs des Patriarchen / sterbend. 10.

Mathathia des hohen Priesters. ibid. Oliverii,
und Cajetae. 77.

Priester / stirbt gähen Todes. 4. Siehe auch/
Weichvatter.

R.

Rachgierig und Häßlig / können nit mit War-
heit betten: Verzenhe uns / gleichwie auch wir
verzenhen. 67.

Recinétum, oder Recanati, Statt in Italiē. 62.

Ren und Land / ertheilt GDe/ auch in Todes-
Nöthen. 23.

Romäus, oder Roméo, Edlen Geschlechtes
zu Verona, 34. kame/ mit andern vergesellschaft-
et / 35. in die Behausung der Capellēten / sein
und aller Monteschiner Todtfeinden / gab Julieta,
einer solchen Tochter / sein unbändige Lieb zu er-
kennen. 36. Julieta, ohneracht beederseits Todt-
feindschafft / gegē ihm thäte desgleichen. 37. Doch
wolte sie von keiner Zusammenkunfft wissen / ausser
durch das Ehe-Band. 38. Schickte derowegen

INDEX,

zu deß Roméo Weichvatter / dasjenige / was ih-
 nen vormals widerrathen worden / durch ihne ins
 Werck zu richten. Werden also / ohne mániglichs
 Wissen / in der Sacristey eingeseget. 40. Roméo
 indessen entleibt einen der Capelléren / name die
 Glucht. 44. Was entzwtischen mit seiner Julietta,
 und einem Grafen sich zugetragen? 45. Was ihr
 Weichvatter gerathen? 47. und was hierauf er-
 folgt? 48. 49. 50. Roméo trinckt Gift / fallt tode
 darnider. 51. Was abermal mit dem Weichvate-
 rer sich eraignet? 52. Julietta, deß Roméo Tode
 betlagend / stofft ihr selbst den Dolchē ins Herz. 53.
 Was von beyden Todesfáhlen zu schlossen? 53. biß
 56. Wie es denen / so zu diser Winckel-Ehe Für-
 schub gegeben / ergangen? 58. biß 61. Beylegung
 aller Feindschafft obiger beeden Geschlechtern; wie
 auch Romái, un Julietta, Grab-Gedächtniß. 61.

S.

Sacrament deß Altars / lästern und verunehren
 die Keger. 88.

Samaritan, unzer dessen Person Christus unzer
 Hayland verstanden. 14.

Sanfftmuth. Siche / Demuth.

Schlaff-Pulver / dessen Effect. 47.

Sulfurones. Siche / Ohrenblaser.

T.

Tanzen / der unbändigen Anmuthungen gult
 diner Fisch-Angel. 35.

Thomæ Kempensis Erinnerung vom Tode. 5.

Thomas

NVI
45

oder Register.

Thomas Havardus, Herzog/hingericht. 118.
Todsfeindschaft/ der Monteschiner/ und Capellänen zu Verona/ 34. beygelegt. 61.
Tods. Betrachtung/ bey Ecclesiast. 3.

V.

Vorbehalt gewiser Sünden. Siehe/ Aufflösung geistlichen Banns.
Vorsagung/ Christi Leiden und Todesahls. 1.
Unterscheid der Todesahlen. 5.

W.

Wald. Thier/unbändtgen Annuhungen verglichen. 33. 49.
Willen/ und Werck/ seynd/ in gewissen sählen/ gleicher Straff würdig. 152.
Winkel. Heurath seynd unzulässig. 41. was solche nach sich ziehen? 44. 45. 52. 56.
Wehe/ betrohet die H. Schrifft denen/ so die Hoffnung/ und Beharlichkeit auff GOTT/ schwinden lassen. 30. Dessen Exempel der verzeuflete Judas. ibid:

Z.

Zweyüngiger. Siehe/ Ohrenblaser.
Zweyer vorstehenden Ublen/ soll man das kleinere erwählen. 64.
Zweyerley Gattungen der Sterbenden. 6.

F I N I S.